

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Tabelle: Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben der  
Stiftsschaffnei Lahr in den Rechnungsjahren vom 1. Juni 1853/54 bis 1.  
Juni 1859/60

[urn:nbn:de:bsz:31-320814](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-320814)

# Zusammenstellung

der Einnahmen und Ausgaben der

## Stiftschaffnei Fahr

in den Rechnungsjahren vom 1. Juni 1853/54 bis 1. Juni 1859/60.

Rechnungsjahr	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
1853/54	...	...	...
1854/55	...	...	...
1855/56	...	...	...
1856/57	...	...	...
1857/58	...	...	...
1858/59	...	...	...
1859/60	...	...	...
<b>Gesamt</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>



A. Den Ertrag des Kirchenvermögens betreffend.	Soll.			
	1853.		1854.	
Einnahme.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Rückstände vom vorigen Jahr.	1856	15	1797	40
II. Etatrechnung vom laufenden Jahr.				
1. Aus Gebäuden und Grundstücken . . . . .	7914	46	8480	3
2. Aus dem Wald: a. Erlös aus Bau- und Wertholz . . . . .	225	32	97	48
b. " " Brennholz . . . . .	521	18	224	44
c. " " Abholz . . . . .	1	48	1	2
d. " " Nebennutzungen . . . . .	555	47	200	49
e. " " Waldschadensvergütung . . . . .	12	23	7	—
f. Hutbeiträge . . . . .	9	17	4	36
3. Von ständigen Grundzinsen . . . . .	28	44	25	29
4. Aus Leihgedingszinsen und Herdrechten . . . . .	—	—	—	—
5. Veränderungsgebühren von solchen . . . . .	—	—	—	—
6. Erbpacht . . . . .	—	—	—	—
7. Veränderungsgebühren von solchen . . . . .	—	—	—	—
8. Aus Zehntrechten . . . . .	—	—	—	—
9. " Frohndrechten . . . . .	—	—	—	—
10. " Fischereien und Jagdrechten . . . . .	—	—	—	—
11. " Getreide, Stroh und Abfällen . . . . .	—	—	—	—
12. " Wein, Weinlese, Weinfeste . . . . .	—	—	—	—
13. " Geräthschaften und Baumaterialien . . . . .	12	32	4	12
14. I. Zins aus dem Grundstocks-Vermögen:				
a. Aus Aktivkapitalien . . . . .	6313	49	6165	54
b. " Haus- und Güterkauffchillingen . . . . .	—	—	29	21
c. " Zins- und Gült-Ablösungskapitalien . . . . .	33	19	—	—
d. " Leihgedings- . . . . .	—	—	—	—
e. " Lehen- . . . . .	—	—	—	—
f. " Zehnt- . . . . .	—	—	—	—
14. II. Zins aus dem Betriebsfond . . . . .	—	—	—	—
15. Baubeiträge . . . . .	41	—	41	—
16. Außerordentliche Einnahmen . . . . .	—	35	8	50
	15670	50	15290	48
Summa A.	17527	5	17088	28







B. Vom Vermögensstoff.	Soll.			
	1853.		1854.	
	fl.	fr.	fl.	fr.
<b>Einnahme.</b>				
17. Aktiokapitalien . . . . .	9616	10	11502	29
18. Aufgenommene Kapitalien . . . . .	8460	—	18700	—
19. Haus- und Güterkaufschillinge . . . . .	6	30	275	23
20. Zins- und Güttablösungskapitalien . . . . .	1069	57	—	—
21. Leibgebings-Ablösungskapitalien . . . . .	—	—	—	—
22. Lehen- " . . . . .	—	—	—	—
23. Zehnt- " . . . . .	—	—	—	—
24. Ablösungskapitalien von andern Gefällen . . . . .	—	—	—	—
<b>Summa B.</b>	<b>19152</b>	<b>37</b>	<b>30477</b>	<b>52</b>



## Soll.

1855.		1856.		1857.		1858.		1859.		Summe.	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
11211	52	5549	22	9666	22	25259	52	19925	36	92731	43
35282	40	13860	—	21800	—	27610	33	13250	—	141963	13
7389	36	361	34	44	40	676	2	357	4	9110	49
247	17	—	—	—	—	—	—	—	—	1317	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—
57176	25	19770	56	31511	2	53546	27	33532	40	245167	59



A. Auf den Ertrag des Vermögens bezügliche		Soll.			
		1853.		1854.	
Ausgabe.		fl.	fr.	fl.	fr.
I. Rückstände . . . . .		453	45	110	8
II. Etatrechnung vom laufenden Jahre.					
a. Lasten.					
1.	Staats-, Gemeinde- und andere öffentliche Abgaben	1050	49	1307	32
2.	Private Lasten	403	48	488	18
3.	Kompetenzen für Kirchen- und Schuldienste . . . .	7536	56	7788	5
4.	Persönliche Zulagen an Kirchen- und Schuldiener .	—	—	300	—
5.	Pensionen . . . . .	99	30	99	30
6.	Grattalien . . . . .	953	—	768	30
7.	Bauaufwand auf Kirchen-, Pfarr- und Schulhäuser	508	1	135	54
8.	Innere Bedürfnisse der Kirchen und Schulen . . .	454	57	463	23
9.	Nachlaß . . . . .	21	35	215	40
10.	Gefälligverlust . . . . .	—	—	67	24
b. Administrationskosten.					
11.	Gehalte des Verwaltungspersonals . . . . .	1643	30	1643	30
12.	Bureau-Erfordernisse und Geschäftsaushilfe . . . .	303	8	159	49
13.	Allgemeiner Bauaufwand . . . . .	45	40	126	34
14.	Für Aufbewahrung und Veräußerung der Naturalien	—	—	—	—
15.	Für eigenthümliche Liegenschaften . . . . .	1181	34	1385	45
16.	Aufwand für Waldungen:				
	a. Beförderung- und Suttkosten . . . . .	670	54	633	18
	b. Kulturkosten . . . . .	249	44	95	45
	c. Holzmacherlohn . . . . .	43	43	27	30
	d. Für Veräußerung des Waldungens . . . . .	170	31	67	2
	e. Bauaufwand für Forstgebäude . . . . .	—	—	—	—
	f. Gebühren der Forstgerichtsgefäll-Kassen . . . .	1	9	—	36
17.	Für Zinsgüter . . . . .	—	—	—	—
18.	„ Leibgedingsgüter und Herdrechte . . . . .	—	—	—	—
19.	„ Lehengefälle . . . . .	—	—	—	—
20.	„ Zehnten . . . . .	—	—	—	—
21.	„ Frohnden . . . . .	—	—	—	—
22.	„ Fischereien . . . . .	—	—	—	—
23.	„ erkaufte Naturalien . . . . .	—	—	65	—
24.	„ Geräthschaften und Materialien . . . . .	22	51	16	42
25.	„ Außerordentliche Ausgaben . . . . .	64	53	49	20
		15426	13	15905	7
Summa A.		15879	58	16015	15







B. Auf den Vermögensstock bezügl.che	Hat.			
	1853.		1854.	
	fl.	fr.	fl.	fr.
<b>Ausgabe.</b>				
26. Angelegte Kapitalien . . . . .	3694	—	2947	2
27. Abgetragene Passiv-Kapitalien . . . . .	8960	—	10200	—
28. a. Ankauf von Gebäuden und Grundstücken . . . . .	6063	5	23241	46
"   b. Neubau von Wirtschaftsgebäuden . . . . .	—	—	—	—
"   c. Kulturverbesserungen von bleibendem Werth . . . . .	—	—	—	—
"   d. Kosten des Verkaufs . . . . .	—	—	—	—
29. a. Ablösung von Zehntlasten . . . . .	129	40	—	—
"   b. "   "   Kompetenzlasten . . . . .	—	—	300	—
"   c. "   "   Baulasten . . . . .	—	—	45	—
"   d. "   "   Fasellasten . . . . .	—	—	—	—
"   e. "   "   sonstigen Lasten . . . . .	—	—	—	—
30. Ablösungskosten von Berechtigungen . . . . .	—	—	—	—
31. Verlust an Stockvermögen . . . . .	—	—	—	—
<b>Summa B.</b>	<b>18846</b>	<b>45</b>	<b>36733</b>	<b>48</b>
<b>Vermögens-Vermehrung</b>	<b>257</b>	<b>34</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Vermögens-Verminderung</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>602</b>	<b>30</b>
<b>Rest Vermögens-Vermehrung</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>



## Nat.

1855.		1856.		1857.		1858.		1859.		Summe.	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
3933	23	1078	—	—	—	10000	—	527	44	22180	9
9000	—	8600	—	15400	—	23650	—	18992	40	94802	40
38199	57	8056	22	14490	24	22871	38	10108	27	123031	39
—	—	2003	9	114	3	597	28	—	—	2714	40
155	12	85	12	18	43	115	6	1406	3	1780	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	124	19	230	13	—	—	397	1	881	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300	—
6	18	—	—	—	—	—	—	—	—	51	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	46	1	22	—	—	—	—	—	—	80	8
51373	36	19948	24	30253	23	57234	12	31431	55	245822	3
1303	10	—	—	1779	20	678	7	—	—	4018	11
—	—	731	2	—	—	—	—	342	1	1675	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2342	38



Die Verwaltungs-Periode, welche die vorstehende Zusammenstellung umfaßt, ist für die Verhältnisse der Stiftschaffnei Jahr von der größten Bedeutung gewesen. Zwar hat sich das Vermögen im Ganzen weder erheblich vermindert noch vermehrt, indem die nachgewiesene Vermehrung nur 2342 fl. 38 kr. beträgt. Dagegen hat dasselbe in den einzelnen Theilen eine fast gänzliche Umgestaltung dadurch erlitten, daß 127,526 fl. 35 kr auf den Ankauf von Liegenschaften, auf die Erwerbung und Herstellung von zugehörigen Gebäulichkeiten und auf Meliorationen verwendet wurden.

Von den mit dieser Summe bewerkstelligten Acquisitionen, durch welche der Liegenschaftsbesitz des Stifts Jahr auf

2302 Sester	=	477 Morgen Acker	
980 "	=	203 "	Wiesen
9 "	=	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	Reben
620 Morgen		Wald	

gebracht wurde, verdienen die folgenden besonders hervorgehoben zu werden:

1) Der Hursterhof bei Dinglingen 125 Morgen 187 Ruthen enthaltend, welcher im Jahre 1855 mit zugehörigen Gebäulichkeiten und Inventar um 46,200 fl. erkaufte wurde.

2) Das vormalig Rappenecker'sche Hofgut auf Geroldsee mit ungefähr 330 Morgen Ackerfeld, Wiesen, Weinberg, Wald und Reutfeld, welches mit den zugehörigen Gebäulichkeiten im Jahre 1857 um 22,050 fl. erworben wurde.

3) Ein vormalig der Posthalter Schweiß Wittve von Biberach gehöriges Hofgut im Erzbach von 250 Morgen Ackerfeld, Wiesen, Reben, Wald und Reutfeld, im Jahre 1858 mit Gebäuden und Inventar um 28,000 fl. erkaufte.

4) Ein unmittelbar anstößendes Hofgut von 110 Morgen Acker, Wiesen, Reben und Wald, welches im gleichen Jahre nebst den Gebäulichkeiten um 14,655 fl. acquirirt wurde.

In Folge dieser Erwerbungen wird bei der Stiftschaffnei Jahr die frühere theilweise Kapitalienverwaltung in nicht langer Zeit gänzlich aufhören, wie aus der Darstellung des Vermögensstandes auf 1. Juni 1860 erhellt.



Das Vermögen besteht nämlich aus

Kassenvorrath . . . . .	158 fl. 42 fr.
Inventariestücken . . . . .	802 fl. 43 fr.
Gefällrückständen . . . . .	726 fl. 29 fr.
Aktiv- und Ablösungskapitalien . . . . .	68,018 fl. 35 fr.
	<hr/>
	69,706 fl. 29 fr.

Darauf ruhen Passiven . . . . . 71,525 fl. 34 fr.

Mehrbetrag der letzteren . . . . . 1819 fl. 5 fr.

Das Liegenschaftsvermögen ist

angeschlagen zu . . . . . 332,122 fl. 18 fr.

somit Vermögensstand . 330,303 fl. 13 fr.

Mit der allmählichen Abtragung der Passiven werden hier- nach die Aktivkapitalien vollständig verschwinden.

Als unmittelbare Folge dieser Veränderungen zeigt sich in der Zusammenstellung der Rechnungsergebnisse ein stetes An- wachsen der Einnahmen aus Gebäuden und Grundstücken (von 7914 fl. 46 fr. auf 14,379 fl. 30 fr.) und im Zusammenhange damit eine entsprechende Vermehrung der aus dem Steuerkapi- tal des Grundbesizes zu bezahlenden Staats- und Gemeinde- abgaben (von 1050 fl. 49 fr. auf 2055 fl. 22 fr.) und des Aufwands für eigenthümliche Liegenschaften (von 1181 fl. 34 fr. auf 3484 fl. 12 fr.) dagegen eine regelmäßige Abnahme der Zinsen aus Aktivkapitalien (von 6313 fl. 49 fr. auf 3964 fl. 1 fr.

Bei allen diesen Veränderungen ist jedoch das Gesamt- verhältniß der Einnahmen und Ausgaben ziemlich gleich geblie- ben. Es haben nämlich in dem vorliegenden siebenjährigen Zeit- raum betragen:

die laufenden Einnahmen 135,859 fl. 51 fr.

oder jährlich: 19,408 fl. 34 fr.

die laufenden Ausgaben 133,778 fl. 28 fr.

oder jährlich: 19,111 fl. 13 fr.

Die ersteren somit mehr: 297 fl. 21 fr.

während dieses Mehr in der Periode von 1841 bis 1852. 855 fl. 45 fr. betragen hat.

Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, daß der Ueberschuß



der letzteren Periode ein noch höherer würde gewesen sein, wenn nicht 30,263 fl. 38 fr. auf die Restauration der Kirche in Jahr wären verwendet worden, dagegen kommt aber in Betracht, daß die erworbenen Waldungen meist jüngeren Bestandes sind und deshalb erst in späteren Jahren eine reichlichere Einnahme gewähren werden.

Unter den Ausgaben für kirchliche Zwecke erscheinen:

Kompetenzen für Kirchen- und Schuldienste mit	48,728 fl. 25 fr.
oder jährlich:	6961 fl. 12 fr.
Personalzulagen an Kirchen- und Schuldiener mit	1800 fl. — fr.
oder jährlich:	257 fl. 8 fr.
Pensionen mit . . . . .	392 fl. 19 fr.
oder jährlich:	56 fl. 3 fr.
Gratiasien mit . . . . .	4131 fl. 3 fr.
oder jährlich:	590 fl. 9 fr.
Baufwand mit . . . . .	5097 fl. 7 fr.
oder jährlich:	728 fl. 10 fr.

Eine Vergleichung mit den Ergebnissen der Periode von 1841 bis 1852 zeigt nur bei den Kompetenzen einen Mehraufwand, der in den höheren Preisen, nach welchen die sämmtlichen Naturalkompetenzen zu vergüten waren, seinen Grund hat, wobei auch die Bestimmung von einigem Einfluß gewesen ist, daß für den Wein statt früheren 13 fl. seit 1859 für die Dhm 15 fl. an die Salarianden zu vergüten sind.